

**Zeitschrift:** Thurgauer Jahrbuch  
**Band:** 19 (1943)

**Rubrik:** Thurgauer Chronik

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Thurgauer Chronik

Vom 1. Oktober 1941 bis 30. September 1942

## Oktober 1941

4. Aus Ermatingen überträgt der Schweizerische Rundspruch einen Heimatabend, der vom Leben und Wirken der Unterseebevölkerung erzählt.
4. Der Thurgauerverein Basel führt einen Heimatabend durch, an dem Regierungsrat Dr. J. Müller, sowie der Vertreter der Basler Regierung, Regierungsrat Dr. F. Ebi und Dr. Fritz Wartenweiler sprechen.
6. Nach dem Bericht des Kantonalkomitees für den freiwilligen turnerischen Vorunterricht, haben in 105 Sektionen 2775 Teilnehmer gearbeitet.
11. Der Große Rat versammelt sich im Rathaus zu Weinfelden. Die Berichte über die Thurgauische Kantonbank und das Kantonale Elektrizitätswerk werden genehmigt. Vizegemeindevorstand W. Tuschschmid in Frauenfeld reicht eine Interpellation ein, die sich mit dem Kantonsspitalneubau beschäftigt. Regierungsrat Dr. J. Müller entwickelt ausführlich, was bis heute in der Frage der Spitalbaute geschehen ist. Eine zweite Interpellation handelt von den vom Bund vorgesehenen Subventionierungen von Notstandsarbeiten. Hierauf tritt der Rat auf die Behandlung der Rechenschaftsberichte des Regierungsrates ein. Bei Abschnitt Erziehungswesen geben die stellenlosen Lehrerinnen und Lehrer zu reden.
12. Um 22.30 Uhr haben fremde Flieger auf das Dorf Buhwil Bomben abgeworfen. Ein Wohnhaus wurde zerstört und drei Personen fanden dabei den Tod. In Metzgersbuhwil verbrannte ein Stück Wald.
19. Dem Frauenfelder Militärwettmarsch ist wieder ein großer Erfolg beschieden. Als Gäste bemerkte man Bundesrat Dr. Kobelt, die Oberstdivisionäre Gübeli und Frick und Oberstbrigadier von Erlach.
20. Im Weinfelder Rebgut ist mit dem Wimmel begonnen worden. Die Wägungen für rotes Gewächs zeigen zwischen 63 und 72 Grad Oechsle.
20. Eine Statistik beweist, daß der Thurgau im Verhältnis zur Bevölkerung der veloreichste Kanton der Schweiz ist. Auf je zwei Einwohner kommt ein Fahrrad.
20. In Romanshorn starb im Alter von 77 Jahren alt Lehrer Schildknecht, der sich besonders im Gesangswesen einen Namen machte. Lange Zeit diente er im Vorstande des Kantonalschützenvereins.
22. Die in der ganzen Schweiz durchgeführte Sammlung zugunsten des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz ergab im Thurgau bei der Listensammlung 42 646 Franken. Damit steht der Thurgau unter allen Kantonen an fünfter Stelle.

## November 1941

5. Der diesjährige Winter, der sich durch seine Kälte besonders bemerkbar macht, bricht frühzeitig herein. Besonders schwer wirkt sich dies aus, da ein großer Teil der Ernte noch nicht eingebracht ist.
15. Der Regierungsrat hat dem Beschluß der Seminaufsichtskommission zugestimmt, wonach im kommenden Frühjahr keine neuen Seminaristen im Seminar Kreuzlingen aufgenommen und im Jahre 1946 keine Patentprüfungen für Anwärter zum thurgauischen Primarlehreramt abgenommen werden sollten.
21. Der Regierungsrat hat eine Verordnung über Maßnahmen gegen die Wohnungsnot getroffen, die diesen Winter auf verschiedene Ortschaften angewendet wird.
21. Um der steigenden Teuerung Herr zu werden, leisten die meisten Gemeinden und Unternehmer Teuerungszulagen an ihre Funktionäre und Arbeiter. Verschiedene Gemeinden bekunden ihre tatkräftige Hilfe auch durch die Abgabe von verbilligten Kartoffeln, Tuch und anderen Produkten.
22. Das thurgauische Staatsbudget für das Jahr 1942 rechnet mit einem Ausgabenüberschuß von 650 000 Franken bei rund 18,7 Millionen Franken Einnahmen.
22. In Küsnacht starb im 58. Altersjahr der aus Bichelsee stammende Reinhard Braun, Geschäftsleiter der Firma Terlinden & Co. Er betätigte sich auch schriftstellerisch. Auf historischem Gebiete gab er verschiedene Werke heraus, unter anderem die Geschichte seiner Heimatgemeinde Bichelsee.
27. In Kreuzlingen starb alt Statthalter Wilhelm Eberli im 76. Altersjahr. Von 1917 bis 1938 war er Statthalter des Bezirkes Kreuzlingen. Er gehörte lange Zeit dem Großen Rate als Mitglied an.

## Dezember 1941

1. In der ganzen Schweiz wird die Volkszählung durchgeführt.
6. Der Große Rat, der sich im Rathaus in Frauenfeld versammelt, wählt zum neuen Präsidenten des Obergerichtes Dr. Fritz Häberlin. Als neues drittes Mitglied des Obergerichtes wird Dr. iur. J. Wüest aus Frauenfeld gewählt. Über die Zusatzversicherung für Gebäude referierte Nationalrat Dr. C. Eder. Verschiedene Nachtragskredite werden bewilligt. 83 Kantonsbürgerrechtsgesuchen wird entsprochen. Das Budget wird teilweise durchberaten.

11. Die Volkszählung hat unter den drei größten Ortschaften des Kantons eine kleine Rangverschiebung gebracht. An erster Stelle steht immer noch Frauenfeld. Arbon ist nun von Kreuzlingen überflügelt worden. In Kreuzlingen ist die Seelenzahl von 8615 auf 9066 gestiegen. In Arbon ist sogar ein Rückgang zu verzeichnen, nämlich von 8638 auf 8518.
13. Das Vermögen aller Schulfonds der thurgauischen Schulgemeinden machte auf Ende des letzten Schuljahres 9 905 000 Franken aus oder 55 000 Franken mehr als vor Jahresfrist.
16. Der Große Rat tagt wiederum in Frauenfeld. Das Reglement über das Begnadigungsverfahren wird angenommen. Die Budgetberatung wird abgeschlossen. Dann fährt der Rat weiter in der Behandlung der Rechenschaftsberichte der Regierung.
20. Die Zahl der Ausländer ist im Vergleich zum vergangenen Jahr von 8714 auf 8070 gesunken.
20. In Friltschen starb Schuhfabrikant Fritz Müller-Krattiger, der neben der Führung des Geschäftes noch Zeit und Muße fand, verschiedene Musikgesellschaften als Dirigent zu leiten.
24. Nach der vorläufigen Zusammenstellung der Ergebnisse der Volkszählung, zählte der Kanton Thurgau am 1. Dezember 137 708 Einwohner. Es ergibt dies gegenüber dem Jahre 1930 ein Mehr von 1645 Einwohner oder 1,2 Prozent.
6. Der Bestand der thurgauischen Pfadfinder ist im Jahre 1941 von 600 auf 780 Mitglieder angewachsen.
7. Verschiedene Fundstücke in der Nähe von Pfylen zeigen, daß auch außerhalb des römischen Militärlagers im Castell ad fines eine Zivilbevölkerung lebte.
8. Die Arbeitslosigkeit hat wegen des schlechten Wetters im Dezember 1941 etwas zugenommen. Bei den Gemeindearbeitsämtern sind 90 ganzarbeitslose Stellensuchende vorgemerkt, im Vergleich zum Vorjahr mit 265 Arbeitslosen.
9. Die Haussammlung für die Winterhilfe hat die schöne Summe von 103 000 Franken ergeben. Die thurgauische Obstsammlung für die arme Bergbevölkerung ergab den schönen Ertrag von 91 600 Kilogramm. Zusammen mit andern Sammelaktionen hat das thurgauische Volk ungefähr 150 000 Kilo Obst verschenkt.
10. Der Bundesrat hat den Vorsteher des thurgauischen kantonalen Arbeitsamtes, Dr. rer. pol. Max Baeschlin, zum Chef der Sektion für Arbeitslosenversicherung im Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit ernannt.
15. Die Ergebnisse der letzten eidgenössischen Betriebszählung im Jahre 1939 zeigen, daß die Zahl der Betriebe von 1929 bis 1939 von 8939 auf 9223 gestiegen ist, also um 3,2 Prozent zugenommen hat.

#### Januar 1942

1. Das Fangergebnis der verflossenen Gangfischlaichzeit war außerordentlich schlecht und blieb weit hinter demjenigen normaler Jahre zurück. Der starken Nachfrage nach Räucherfischen konnte bei weitem nicht entsprochen werden. Es wurden 3997 Kilo Gangfische im Gesamtwert von 10 900 Franken abgeliefert.
1. Unter den Schweizer Meistern aller Sportarten im Jahre 1941 figurieren in der Kategorie Speer der Romanshorer Hans Lehner, in der Kategorie Zweier-Kunstoffahren die Amriswiler Mohn und Schmid. Verschiedene Meisterschaften im Schwimmen besitzen die Schwimmklubs von Romanshorn und Arbon.
1. Der Schloßgärtner von Arenenberg, Abraham Friedrich, tritt nach 48jähriger Tätigkeit zurück. Er wurde noch unter Kaiserin Eugenie auf Arenenberg angestellt und ist noch persönlich mit ihr und ihrem Gefolge in Kontakt gekommen.
3. In Emmishofen ist eine Rotbuche gefällt worden, die rund 140 Jahre alt ist und eine Höhe von 11 Metern besitzt. Der Wurzelstock hat einen Durchmesser von 1,65 Meter. Der gefällte Baum wird 10 Ster Scheiter und 200 Buscheln liefern.
6. Die Zahl der Haushaltungen hat nach der Volkszählung wesentlich stärker zugenommen als die Bevölkerungszahl.
17. Der Regierungsrat verbietet auch für dieses Jahr den Fasnachtsbetrieb.
17. Der Untersee wie auch der Gnadensee sind zugefroren. Neben der einheimischen Bevölkerung bevölkern auch viele Gäste das tragfähige Eis.
20. Der Ortsverwaltungsrat von Dießenhofen hat die Absicht, den Siegelturm, das Wahrzeichen des Städtchens, restaurieren zu lassen.
25. Das Schweizervolk verwirft die Initiative für die Erhöhung der Mitgliederzahl des Bundesrates und für die Wahl des Bundesrates durch das Volk. Im Kanton Thurgau stehen 7798 Ja 21 794 Nein gegenüber.
25. Der thurgauische Kantonalgesangsverein wählt Musikdirektor Schaerer aus Frauenfeld zum neuen Kantonaldirigenten.
27. An den diesjährigen Bäuerinnentagungen, die in Frauenfeld, Ermatingen und Neukirch-Egnach stattfinden, sprechen Professor Laur aus Brugg und Erwin Brüllmann in Weinfelden.
28. In Arbon spricht im Schoße der Neuen Helvetischen Gesellschaft Dr. Wahlen aus Bern über «Unsere Nahrungsmittelversorgung im dritten Kriegsjahr». Die Ackerbaufläche sollte von den heutigen 310 000 Hektaren auf 500 000 Hektaren vergrößert werden.
30. Vor hundert Jahren, anfangs 1842, ist der Schiffshafen in Romanshorn eröffnet worden.

## Februar 1942

2. Auch im Thurgau hat ein überaus starker Schneefall eingesetzt, wie wir ihn schon lange nicht mehr erlebt haben.
5. Die Kälte und Vereisung, sowie die Unterbindung der Einfuhr haben den Fischhandel vollständig lahmgelegt. Die Fischhandlungen haben dies noch nie erlebt.
7. Der Chef des eidgenössischen Militärdepartementes, Bundesrat Dr. Kobelt, hat als neuen Delegierten für die Arbeitsbeschaffung an Stelle des verstorbenen Dr. Cagianut Direktor O. Zipfel in Arbon bezeichnet.
10. In Romanshorn stirbt im Alter von 59 Jahren infolge eines Unglücksfalles der weitherum bekannte Architekt Oskar Mörikofer.
10. Der Regierungsrat wählt Dr. Ausderau, den bisherigen Sekretär des Militärdepartementes, als Nachfolger von Dr. Baeschlin zum Vorsteher des kantonalen Arbeitsamtes.
13. Nach längerem Unterbruch erscheint wieder einmal eine Nummer der «Heimatlichen Mitteilungen» des Bodenseegesichtsvereins. Der Herausgeber bittet die schweizerischen Mitglieder, dem Verein auch in diesen Zeiten die Treue zu halten und die historischen und kulturellen Beziehungen mit den Nachbarn ennet dem Bodensee nicht abubrechen.
13. In Amriswil starb im Alter von 62 Jahren Sekundarlehrer Konrad Ribi, eine allgemein geachtete und beliebte Persönlichkeit.
19. Regierungspräsident Anton Schmid, der am 2. September 1917 vom Thurgauervolk zum Mitglied des Regierungsrates gewählt worden ist, wird dieses Jahr sein 25. Amtsjahr vollenden. Anlässlich seines heutigen, 64. Geburtstages, ist eine von vier seiner Chefbeamten verfaßte Schrift als Festgabe herausgekommen.
23. Das Schloß Roggwil ist durch Kauf an die Käse-riegesellschaft Roggwil übergegangen.
24. Dr. Böckli in Kreuzlingen hat eine neue „Thurgauische und eidgenössische Verfassungskunde“ herausgegeben. Sie füllt die durch das Verschwinden von Inspektor Toblers Leitfaden im staatsbürgerlichen Unterricht der Fortbildungsschule schwer empfundene Lücke aus.
25. In Frauenfeld stirbt der im Jahre 1880 in Reitnau im Kanton Aargau geborene Jakob Häfliger, Vorsteher der kantonalen Automobilkontrolle. Im Jahre 1927 trat Häfliger die neu geschaffene Stelle als Experte für Motorfahrzeuge bei der Automobilkontrolle des Kantons Thurgau an. Im Jahre 1930 wurde Häfliger Chef dieser Abteilung.
28. Dem Geschäftsbericht der thurgauischen Kantonalbank entnehmen wir die Mitteilung, daß die Bank einen Reingewinn von 2 388 000 Franken erzielt hat.

## März 1942

4. Im hohen Alter von 86 Jahren ist in Hemmerswil alt Gemeindeammann Jakob Brüscheweiler gestorben. Er versah verschiedene Ämter in der Gemeinde und war einer der Hauptbefürworter der Verschmelzung von Hemmerswil mit Amriswil.
7. Der Regierungsrat hat eine Vollziehungsverordnung über das Schulturnen veröffentlicht. Darin wird verfügt, daß für das Turnen der Primar- und Sekundarschule wöchentlich eine Stunde mehr zu verwenden ist.
10. Hermann Bischof wurde zum neuen Chef der Automobilkontrolle ernannt. Als neuer Steuerkommissär wurde Ernst Egloff bezeichnet und Dr. Max Kihm zum Sekretär des Militärdepartementes.
10. In Fischingen wurde Paul Schmid zum Gemeindeammann gewählt. Dieses Amt ist seit dem Urgroßvater in der Familie geblieben.
19. In Schlattingen sind die Störche eingezogen, und das Eis auf dem Untersee schwindet zusehends.
22. Regierungsrat Dr. Roth tritt als Präsident der sozialdemokratischen Partei des Kantons Thurgau zurück. An seine Stelle wird Redaktor Ernst Rodel in Arbon gewählt.
28. Von der Interkantonalen Lotteriegesellschaft erhielt der Kanton Thurgau 242 000 Franken, das sind rund 90 000 Franken mehr als im vorangegangenen Jahr.
28. An der Kantonsschule ist im vergangenen Jahr hinsichtlich der Schülerzahl ein Rekord erreicht worden, ist doch erstmals die Vierhundertergrenze (405) überschritten worden.
28. In Landschlacht stirbt in seinem 75. Altersjahr Vorsteher Paul Vonderwahl, der in den öffentlichen Ämtern seiner Gemeinde mit Geschick und vorbildlicher Pflichttreue gewirkt hat.
29. Die «Thurgauischen Beiträge zur vaterländischen Geschichte» bringen einen aufschlußreichen Aufsatz von Frau Dr. Hildegard Urner-Astholz über «Die römische Keramik von Eschenz-Tasgetium».

## April 1942

1. Der Direktor des Fabrikinspektorates IV, Dr. phil. Ernst Isler, der aus Wagenhausen stammt, tritt von seinem Amt zurück.
6. In Arbon wird eine prächtig angelegte Ausstellung «Berufsschule und Lehrlingsausbildung» eröffnet.
6. Bei schönstem Wetter und einem Massenbesuch von über 7000 Personen findet in Amriswil das Osterspringen statt.
9. Das Ergebnis der Nationalspende ist um 86 000 Franken kleiner als der Betrag, der im Jahre 1940 gespendet wurde. Diesmal wurden 207 431 Franken zusammengebracht.



12. In St. Gallen stirbt der im Jahre 1869 in Bischofszell geborene Dr. Albert Scherb. Er wirkte seinerzeit als beliebter Arzt in Bischofszell und widmete sich gewissenhaft seinem Amte als Bezirksarzt. Viele Jahre leitete er die Ärztesellschaft «Wertbühli».
16. Im Alter von 67 Jahren stirbt in Dießenhofen Wilhelm Brauchli, der von 1930 bis 1940 Gemeindeammann und Ortsvorsteher von Dießenhofen war.
16. Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement hat Vizegemeindeammann Walter Tuchschnid in Frauenfeld in die eidgenössische Gewerbekommission gewählt. Da aus dem Thurgau bereits der kantonale Gewerbesekretär, Dr. Beuttner, der Kommission angehört, kann der Thurgau zwei Mitglieder stellen.
17. Im Kunstmuseum St. Gallen stellen die thurgauischen Künstler E. Fels in Horn, E. Graf in Ermatingen und E. Mehr in Sirnach ihre Werke aus.
19. An der Basler Mustermesse stellen 36 thurgauische Firmen aus.
25. Die erste Nummer des neuen Jahrgangs der Zeitschrift «Heimatschutz» ist dem Thurgau gewidmet. Prächtige Bilder und ein lebendiger Text von Hermann Gremminger füllen das Heft.
28. Das kantonale Elektrizitätswerk hat einen günstigen Abschluß zu melden. Der Betriebsüberschuß beträgt rund 864 000 Franken gegenüber 594 000 Franken des vergangenen Jahres.
30. Die thurgauische Kantonalbank beschloß, die bisherige Zahlstelle in Sulgen in eine Agentur umzuwandeln und auch in Müllheim eine Agentur zu schaffen.

#### Mai 1942

2. In Bischofszell wird die eigens für Marionettenbühne umgebaute Oper «Don Ranudo» von Othmar Schoeck aufgeführt.
3. Das thurgauische Volk nimmt das kantonale Straßengesetz mit 20 203 Ja und 6296 Nein an. In der eidgenössischen Abstimmung über die Pfändler-Initiative wird die Initiative im Thurgau mit 9449 Ja und 17 484 Nein verworfen.
5. Der Mitgliederbestand des thurgauischen Luftschutzverbandes ist auf 2700 angewachsen.
7. Die Staatsrechnung des Kantons Thurgau für das Jahr 1941 schließt bei rund 20 Millionen Einnahmen und Ausgaben mit einem Vorschlag von 7500 Franken ab. Die außerordentliche Rechnung des Mobilisationskontos ist ebenfalls ausgeglichen. Im Voranschlag war ein Defizit von 539 000 Franken vorgesehen.
7. In Lugano ist im Alter von 70 Jahren Werner Zuberbühler gestorben. Er gründete im Jahre 1902 mit seinem Freunde Dr. W. Frei das erste schweizerische Landerziehungsheim in Glarisegg und leitete es während 34 Jahren erfolgreich.

8. General Guisan stattet den Saurerwerken in Arbon einen Besuch ab.
8. Der Regierungsrat des Kantons St. Gallen unterbreitet dem Großen Rate den Plan für die Sanierung der Bodensee-Toggenburg-Bahn, die auf Grund des Bundesgesetzes über die Hilfe an die Privatbahnen erfolgen soll.
9. Im Rathaus in Frauenfeld wird eine von der thurgauischen Kunstgesellschaft veranstaltete Ausstellung von Thurgauer Künstlern eröffnet. An der Eröffnungsfeier spricht Regierungsrat Dr. Müller.
13. Der Kanton Thurgau hatte im ganzen Monat April nur noch zehn Ganzarbeitslose zu verzeichnen.
17. Der thurgauische Gewerbeverband hält in Arbon seine mit der ordentlichen Delegiertenversammlung verbundene Jubiläumstagung zur Feier seines fünfzigjährigen Bestehens. Gewerbesekretär Dr. Beuttner spricht über «Die Bewilligungspflicht für Neugründungen im Handwerk und Detailhandel als Instrument der Gewerbepolitik». Nationalrat Dr. P. Gysler, der Präsident des schweizerischen Gewerbeverbandes, hält einen Vortrag über «Alte und neue Gewerbepolitik».
23. Die Buntmetallsammlung hat im ganzen Kanton rund 55 Tonnen ergeben.
25. Bei schönem Wetter und einer Rekordbeteiligung von rund 10 000 Besuchern findet in Frauenfeld das Pfingstrennen statt.
28. Die Bürgergemeinde Müllheim hat ihrem Gemeindeförster für seine Leistungen das Ehrenbürgerrecht verliehen.
28. Der Große Rat versammelt sich zu seinen Wahlgeschäften in Weinfelden. Für den abtretenden Großratspräsidenten Lyman wird Nationalrat Dr. Eder gewählt. Als Vizepräsident beliebt Kantonsrat H. Reutlinger in Altnau. Zum Präsidenten des Regierungsrates wird Regierungsrat Dr. J. Müller gewählt, als Vizepräsident Dr. W. Staehelin. Der Präsident des Obergerichtes, Dr. F. Häberlin, wird in seinem Amte ehrenvoll bestätigt. Verschiedene Motionen werden verlesen. Die Staatsrechnung pro 1940 kommt zur Behandlung und wird genehmigt. 72 Einbürgerungsgesuchen wird entsprochen.

#### Juni 1942

2. In Hüttwilen stirbt im Alter von 72 Jahren der angesehene Gemeindeammann Jean Stucki, der in vielen Ämtern der Gemeinde seine Dienste zur Verfügung gestellt hatte.
8. In Frauenfeld tagen die Abgeordneten des schweizerischen evangelischen Kirchenbundes.
13. Ein Erdbeben geht auf das Bahngleise der Frauenfeld-Wil-Bahn nieder und verschüttet Straße und Geleise. Der Bahnverkehr bleibt für einige Tage unterbrochen.

21. In Frauenfeld tagen rund 300 Führer des schweizerischen Pfadfinderbundes.
24. In Kreuzlingen ist der Kartoffelkäfer festgestellt worden. Aus weitem thurgauischen Orten gehen Fundmeldungen ein. Die Schuljugend wird für das Absuchen der Kartoffeläcker aufgeboden.
26. Für die Heuernte im Thurgau sind rund 800 Hilfskräfte aufgeboden worden. 560 stammen aus andern Kantonen.
27. In Kreuzlingen starb alt Verwalter J. Schmid, der als Lehrer mit großem Erfolg in der Rettungsanstalt Bächtelen bei Bern und in der zürcherischen Pestalozzistiftung in Schlieren gewirkt hatte. Später übernahm er die Verwalterstelle im evangelischen Waisenhaus in Altstätten im Rheintal. Nach einer reichen Tätigkeit im Erziehungsheim «Burghof» bei Dielsdorf wurde ihm im Jahre 1911 die Verwalterstelle in der großen zürcherischen Heil- und Pflegeanstalt Rheinau übertragen. Seinen Feierabend verbrachte er in seiner thurgauischen Heimat.
27. Das heurige Jahr war ein Rekordkirschenjahr. Der Geldertrag der diesjährigen Ernte wird auf etwa eine halbe Million Franken geschätzt.
28. In Frauenfeld starb Fürsprecher Traber im 82. Lebensjahr. Als Anwalt erwarb er sich einen geachteten Namen. Er gehörte von 1914 bis 1938 dem Großen Rate als Mitglied an. Ferner amtierte er als Mitglied der thurgauischen Kantonalbankvorsteherschaft. Dem Kanton leistete er auch seine Dienste als Staatsanwalt und als Mitglied des Kassationsgerichtes.

#### August 1942

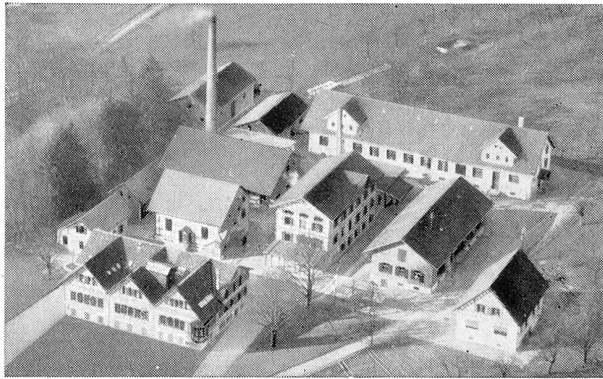
#### Juli 1942

2. Der Große Rat versammelt sich unter dem Vorsitz des neuen Präsidenten, Nationalrat Dr. Eder, in Weinfelden und behandelt die Kommissionsberichte über die Sanierung von Transportanstalten und über die Stärkung der Pensionskassen. Der Rat stimmt ferner dem Ankauf von zwei Waldparzellen im Banne von Eschenz zu. Verschiedene Interpellationen und Motionen werden behandelt, unter andern über die Spitalbaute von Münsterlingen und die Subventionierung des Wohnungsbaues.
6. Die Mittelthurgaubahn hat ein gutes Jahr hinter sich; denn die Einnahmensumme von 1,033 Millionen Franken ist bisher noch nie erreicht worden.
12. Eine treffliche Haltung zeigen die Männer von Hüttwilen, indem bei den Gemeindewahlen von 296 Stimmberechtigten nur acht Mann nicht stimmten.
19. In Frauenfeld finden bei gutem Besuch die prächtig verlaufenden thurgauischen Kantonalturntage statt.
19. In Hagenwil bei Amriswil starb im Alter von 60 Jahren der Schloßherr von Hagenwil, Kantonsrat Alfons Angehrn.
21. General Guisan weilt zu kurzem Besuch auf Schloß Wolfsberg bei Ermatingen. Die Musikgesellschaft Ermatingen bringt ihm ein Ständchen.
23. Der neue Chef der Sektion für Fleischversorgung des eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes, Oberstleutnant Georg Rutishauser, ist auch in Mühlebach bei Amriswil heimatberechtigt. In jungen Jahren verließ aber sein Vater die Gemeinde und bürgerte sich hernach in Rüti im Kanton Zürich ein.
5. Die durch die Mobilisation verursachten Kosten des Kantons Thurgau machen pro 1941 1,845 Millionen Franken aus.
8. In Romanshorn finden am 8. und 9. August die schweizerischen Schwimmmeisterschaften statt. Es ist dies die erste schweizerische Schwimmmeisterschaft am Bodensee.
8. Im ganzen Kanton hat in den letzten Tagen die Ernte eingesetzt. Die gelben Äcker bringen einen neuen Ton in unsere thurgauische Landschaft.
12. Das Kuratorium für den Erwin von Steinbach-Preis hat mit Zustimmung des Rektors der Universität Freiburg im Breisgau beschlossen, den diesjährigen Preis dem Dichter Alfred Huggenberger zu verleihen.
16. Die Schulgemeinde Weinfelden beschließt den Bau einer neuen Turnhalle.
27. Zwischen dem Regierungsrat, dem evangelischen Kirchenrat und den beteiligten Gemeinden ist ein Vertrag über die evangelisch-kirchliche Seelsorge in den Krankenanstalten zu Münsterlingen zustande gekommen. Darnach wird keine eigene Spitalgemeinde eingerichtet, sondern es wird die Pastoration den Pfarrern der nächstgelegenen evangelischen Kirchgemeinden übertragen.
30. Eine außerordentliche Delegiertenversammlung der schweizerischen Offiziersgesellschaft hat als neuen Vorort die Offiziersgesellschaft des Kantons Thurgau gewählt. Das Zentralpräsidium wird Oberst Hans Holliger in Romanshorn übernehmen.

#### September 1942

7. In Münchwilen versammelt sich die thurgauische Lehrerschaft zur Schulsynode unter dem Vorsitz von Seminardirektor Dr. Schohaus. Regierungsrat Dr. Müller spricht über die Teilrevision des Unterrichtsgesetzes. Dr. Feißt, Chef des eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes, orientiert über die kriegswirtschaftlichen Maßnahmen zur Sicherstellung unserer Landesversorgung.
8. Der Große Rat versammelt sich in Weinfelden und genehmigt die Staatsrechnung für das Jahr 1941. Kantonsrat Greuter aus Bottighofen referiert über die Neuordnung der evangelischen Seelsorge in Münsterlingen. Verschiedene Motionen, die den Familienschutz behandeln, wer-

- den eingereicht. Eine Motion verlangt die bessere Würdigung des Obstbaues als Produktionsfaktor bei den Zuteilungen für den Mehranbau.
9. Die Zentralgenossenschaft für alkoholfreie Verwertung von Obstüberschüssen und Obstrestern — Cavo — hat beschlossen, an ihrem Sitz in Bischofszell eine Cavo-Stiftung zu errichten. Zu diesem Zweck wurde ein Beitrag von 100 000 Franken bewilligt.
  17. Von insgesamt 5325,5 Millionen Franken Sparanlagen in der ganzen Schweiz entfallen 182 Millionen auf den Kanton Thurgau; das sind rund 3,43 Prozent des ganzen Bestandes.
  19. Der Regierungsrat beantragt dem Großen Rat mit einläßlicher Botschaft, zu beschließen, es sei das Kantonsspital in Münsterlingen durch Neu- und Umbau zu erweitern und der dafür nötige Baukredit bis auf 4,6 Millionen Franken durch Volksabstimmung zu erwirken.
  29. Nach den Hauptergebnissen der eidgenössischen Volkszählung hat die Wohnbevölkerung am 1. Dezember 1941 138 122 Köpfe umfaßt.
  29. Die Schulgemeinde Amriswil hat dem Anschlußgesuch der Schulgemeinde Mühlebach entsprochen. Damit zählt Amriswil, zusammen mit den sechs Sekundarlehrern, 20 Lehrkräfte.



*Chemisch-technische Fabrik*

**A. SUTTER / OBERHOFEN-MÜNCHWILEN**

GEGRÜNDET 1858

Fabrikation von

**Schuhpflegemitteln  
Skiwachsen  
Wein- und Obstessig**



Der bewährte Kräftespender für Geschwächte, Blutarme, Bleichsüchtige, Überanstrengte und Erholungsbedürftige.

Die Flasche Fr. 5.50 · 4-Flaschen-Kurpackung Fr. 18.—

Spezialzubereitung ohne Zucker für Diabetiker, ohne Alkohol für Herzranke, mit Eisen für Blutarme, zum selben Preis.

Erhältlich in Apotheken

Alleinhersteller: **Max Zeller Söhne, Romanshorn**  
Apotheke · Fabrik pharmazeutischer Präparate · Gegründet 1863



**Rolladenfabrik**

**A. GRIESSER A.G.**

**Aadorf**

Telephon 4 71 12

**Rolladen** aus Holz und Stahl

**Kiptore**

**Jalousieladen**

**Klapptreppen**

**Sonnenstoren**

**Stoffrouleaux**